

Abonnementpreis vierteljährlich mit „Märkischem Sonntagblatt“ bei den Austrägern 1,40 Mk. in den Ausgabeorten 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Vordrucker-Beleg 1,90 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expedition: Alenburger Schulplatz 5. Verantwortlicher Redacteur: Gustav Reichardt in Merseburg. Sprechstunden: 1-2 Uhr Mittags.



Insertions-Gebühr für die 4 getheilte Spaltenzeile oder deren Raum 13 1/2 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Compilierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inseratensfelds 30 Pf., Belagen nach Uebereinkunft. Sammelliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

Gratis-Beilage: „Unstrirtes Sonntagsblatt“.

Anzeigen-Aannahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

Benanntmachung.

Nach einer Mittheilung des Chefs des Generalstabes der Armee werden im Laufe dieses Sommers topographische Recognoscirungen unter Leitung des Chefs der Topographischen Abtheilung der Landesaufnahme, General-Major's Steinhausen vom Rebenat der großen Generalstabes in den Regimentsbezirken Merseburg und Frankfurt zur Ausführung gelangen.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, an diesen Arbeiten keine Hindernisse in den Weg zu legen, dieselben vielmehr nach Möglichkeit eifrig fördern zu helfen. Merseburg, den 4. Mai 1892.

Der Königliche Landrath. Weidlich.

Der Sächsisch-Thüringische Reiter- und Pferdezucht-Verein wird am 29. Mai cr., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem jetzigen Exercierplatz ein Pferde-rennen veranstalten. Da ersahrungsmäßig bei dieser Gelegenheit der Verkehr auf dem Exercierplatz und den angrenzenden Straßen ein sehr lebhafter ist, so wird, um Verkehrsstockung und Unglücksfälle zu vermeiden, das unbefugte Verweilen von Personen und Fuhrwerken an den genannten Orten untersagt, und sind die dort aufgestellten Verkehrsbeamten angewiesen, alle Personen, welche nicht mit Einlasskarten zum Rennplatz versehen sind, durch die freizulassenden Straßentreden ohne Aufenthalt hindurch zu führen. Das betheiligte Publikum wird ersucht, den Anordnungen des Ausschussespersonals Folge zu leisten. Merseburg, den 7. Mai 1892.

Der Königliche Landrath. Weidlich.

Der Umlageplan für das Jahr 1891 und das Verzeichniß der der landwirthschaftlichen Berufs-Genossenschaft angehörigen Besitzbesitzer der Stadt Merseburg liegt vom 12. bis 20. d. M. zur Ansicht im Bureau der Stadt-Steuer-Kasse aus. Einsprüche gegen die Berechnung der Beiträge können innerhalb 2 Wochen nach Ablauf der Ausfertigung bei dem Sections-Vorstande (Steuer-Ausschuß hier) erhoben werden. Die Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung des ausgesetzten Beitrages wird durch den Einspruch nicht berührt, etwaige Ueberschreibungen werden demnach nicht zurückgesetzt. Merseburg, den 9. Mai 1892.

Die Polizei-Verwaltung.

Die in Zeiträumen von 6 Jahren stattfindende Musterung der im Kreise vorhandenen Pferde zum Zwecke von Mobilisierungen soll wiederum in diesem Frühjahr laut der Bekanntmachung des Königlichen Landraths Herrn Weidlich hier vom 14. April cr., Kreisblatt Nr. 102, abgehalten werden.

Die Musterung der Pferde aus der hiesigen Stadt findet am 25. Mai cr., Vormittags 7 Uhr, an den Scheunen vor dem Sigtithore statt und sind von denselben nur auszuschließen:

- a. die Fohlen unter 3 Jahren,
 - b. die Degenst, c. die Stuten, die entweder hochtragend sind, oder noch nicht länger als 8 Tage abgelobt haben, worüber jedoch eine Bescheinigung der Ortsbehörde vorzulegen ist,
 - d. die Dienstpferde der königlichen Staatsbeamten,
 - e. die Pferde der Ärzte und Apotheker, welche zur Ausübung ihres Berufes notwendig sind,
 - f. die contractlich zu haltenden Postpferde.
- Die Nichtbefreiung von Pferden, soweit solche erfolgen muß, sowie die nicht pünktliche und ordnungsmäßige Vorführung derselben wird mit einer Executionsstrafe von 20 Mk. für jedes Pferd geahndet werden. Merseburg, den 5. Mai 1892.

Der Magistrat.

Der Delfarbenanstrich des neuen Rathhauses soll im Wege der öffentlichen Submission vorgenommen werden. Besiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis

Mittwoch, den 18. Mai cr., Nachmittags 5 Uhr,

im Communabüreau abzugeben.

Die Bau-Deputation des Magistrats.

Benanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande der Gemeinde Erdmisch ist erloschen. Merseburg, den 7. Mai 1892.

Ant Spergau.

Unter dem Rindvieh des Gutsbesizers Otto Schmidt in Döhlen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Merseburg, den 10. Mai 1892.

Der Amtsvorsteher.

Die über die Ursachen Magsitz und Möglic unterm 18. März d. J., bezw. 14. d. M. zur Verhütung einer Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche verfügten Sperre-maßregeln werden hiermit aufgehoben. Dörlau, den 12. Mai 1892.

Der Amtsvorsteher.

Merseburg, den 13. Mai 1892.

Parlamentarische.

SC. Das Abgeordnetenhaus hat sich am Montag mit einer Angelegenheit beschäftigt, welche schon längere Zeit Tag für Tag in der Presse erörtert wurde und namentlich von den Abgeordneten Richter zur parlamentarischen Verhandlung gestellt wurde. Er trug: 1. ob die Regierung die Wiederlegung fasslicher Gebäude oder die Abtragung fasslicher Grund und Bodens in der Umgebung des königlichen Schlosses beabsichtigt; 2. ob die Regierung es für angemessen erachte, nachmal eine Lotterie zu genehmigen zur Erwerbung oder Wiederlegung von Privatgebäuden in der Umgebung des königlichen

Schlosses? Es handelte sich also dabei um in der Presse und häufig auch in der Berliner Staatsverordnetenversammlung besprochene Pläne, die einmal dem Schloß in dieser Umgebung durch Anlage von Terrassen auf der Schloßpyramide verschaffen und sodann für das auf der Westseite des Schlosses, der sog. Schloßfreiheit, zu errichtende Kaiser-Bild-Denkmal eines größeren Platzes, als er durch die Abtragung des Gebäudes der Schloßfreiheit ermöglicht werden könnte, schaffen sollten; für diese Pläne, so wurde in den Blättern behauptet, solle abermals — wie vor zwei Jahren zur Wiederlegung der Schloßfreiheit — eine Lotterie veranstaltet werden. In den Blättern knüpften sich an die Besprechung dieser Angelegenheit

mancherlei mißliebige Erörterungen. Der Vicepräsident des Staatsministeriums Dr. von Boetticher konnte den von dem Abgeordneten Richter gestellten und begründeten Fragen gegenüber feststellen, daß, nachdem der Kaiser befohlen hat, das Kaiser-Bild-Denkmal auf dem Platz zu errichten, welcher durch Wiederlegung der Schloßfreiheit entstehen wird, allerdings mancherlei Pläne über die Art und Weise, wie der Platz am besten und würdigsten zu gestalten sei, aufgetaucht wären, daß aber der Kaiser bereits dahin entschieden hätte, daß auf die mitgehenden Pläne wegen Wiederlegung der Bauarbeiten und Anlage eines „Ententeis“ zu verzichten, vielmehr das Denkmal auf dem östlichen Ufer des Spreetals zu errichten und für diesen eine genügende Breite für die Schiffahrt zu belassen sei; zugleich sprach der Minister die Hoffnung aus, daß bis zum hundertsten Geburtstag des großen Kaisers (1897) das Denkmal werde fertiggestellt werden können. Ferner erklärte der Minister des Innern, Herr Fürst, daß an ihn weder mündlich noch schriftlich, weder amtlich noch außeramtlich ein Antrag auf Genehmigung einer Lotterie für die Umgebung des Schlosses gerichtet worden sei und daß auch nicht die Absicht bestehe, eine solche Lotterie, wenn sie beantragt werden sollte, zu genehmigen. Mit diesen bündigen und unabweisenden Erklärungen wird sich nun wohl die öffentliche Meinung wieder beruhigen, nachdem auch der Abgeordnete Richter durch die Erklärung befriedigt worden ist und demgemäß seinen Antrag zurückgezogen hat.

Ein anderer Antrag desselben Abgeordneten stellte an den Finanzminister das Ersuchen, über die Ergebnisse der Veranlagung der neuen Einkommensteuer in baldmöglichst ausführliche Denkschriften zu veröffentlichen. Der Finanzminister erklärte, dieser Antrag wäre durchaus nicht nöthig gewesen, da schon längst die Absicht bestehe, das Steuerergebnis zu veröffentlichen; es gedöre aber Zeit dazu, das umfangreiche Material zu bearbeiten und allen mündgerecht zu machen. Der Minister fügte hinzu, daß die Veröffentlichung von großer Wichtigkeit nicht nur für die Staatsfinanzen, sondern auch für eine durchgreifende Regelung der Kommunalsteuer sei; durch die Einführung d. s. 4 prozentigen Steuerfußes in dem Einkommensteuergesetz seien die Unzulänglichkeiten in der Kommunalsteuer veräußert worden, so daß die mehr als bisher beschwerten hohen Einkommen sich aus den kleinen Salden zurückzuziehen beginnen; man werde daran festhalten müssen, den Kommunen die Steuerlasten zu überlassen, die Ueberflüsse aus der Einkommensteuer aber für die weitere Reform der Staatsfinanzen zu verwenden.

Wenn diesen Angelegenheiten hat das Abgeordnetenhaus in der letzten Woche den Nachtrags-Etat (Gesetz für den Ministerpräsidenten) und das Gesetz über die Verlegung des Hoftags unverändert einstimmig genehmigt und die Resolution zum Vergehen in zweiter Beratung erledigt. Außerdem war es mit der Vorlage wegen Erweiterung, Vervollständigung und besserer Ausrichtung des Staatsbahnhofs beschäftigt, deren unveränderte Annahme von der Commission beantragt war.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich. Berlin, den 13. Mai. Der Kaiser wird, dem Vernehmen nach heute bald nach 1 Uhr Berlin verlassen, um seine Reise nach Sardinien anzutreten. — Unter dem Titel „Berlin-Wien-Rom“ ist bei Dunder und Humblot in Leipzig eine anonyme Schrift erschienen, die sich in Betrachtungen über den neuen Kurs und die neue europäische Lage ergeht. Sie hat in einem Theile der Presse eine große Beachtung gefunden, die ihr mit Rücksicht auf die in ihr enthaltenen tatsächlichen Feststellungen nicht zuzumut. Als solche wurden z. B. in dem „Hamb. Corr.“ hervorgerufen, daß der anonyme Verfasser England die Uebernahme weitgehender, vertragsmäßiger Verpflichtungen zum Schutze Italiens den Dreibund-

J. G. Knauth & Sohn,

Entenplan 8,

empfehlen ihr anerkannt großartig und gut sortirtes Lager in

Chapeau-Claque, Seidenhüten (Cylinder), Filzhüten in Haar und Wolle, feif und weich, nur neueste Formen und Farben, versiehe bene bewährte Fabrikate, leicht und haltbar; **ücht Grazer Loden** für Herren u. Knaben. **Allergößtes Lager in Stroh-, Hans- u. Manillahüten,** nur neueste Formen und Farben. **Matrosen-Hüte** für Herren u. Knaben bis zum Elegantesten.

Mützen, unübertroffen größtes Lager in Fofah, englischen Stoffen und Fabrikats, neueste Formen in **Leinen-Mützen, Arbeits-Mützen,** größtes Sortiment in **Kinder-Mützen.**

Shlipse, Cravatten, Gummiträger, Gummi- und Leinen-Wäsche, Handschuhe für Herren und Damen in Glace, Wafchleder, Trico, Seide, **Stulpen-Ha d-schuhe.**

Neu eingeführt: **Unterhemden** in India-Maco — es ist dies ein seidenartiges Tüdgewebe, ungerreisbar, geht in der Wäsche nicht ein, schließt sich dem Körper an, wird nicht lästig, sondern sehr angenehm beim Tragen.

Von den von uns empfohlenen Waaren halten wir stets ein großes Lager und verkaufen zu noch nie daawesenen billigen Preisen; bei Bedarf bitten wir um die Ehre Ih es Besties, und werden in jeder Hinsicht reell und coulant zu bedienen suchen.

Don jetzt ab bleibt mein Geschäft Sonntags Nachmittags von 1 Uhr ab geschlossen.
H. C. Weddy-Poenicke.

Turnschuhe
Steglich m. Gummisohle, Nr. 2, 25—3,00
br. Ved. (naturf.) m. Leder, „ 2,50—4,50
empfehlen in vorzüglicher Qualität
Paul Exner, Entenplan 2.

Br. Portland Cement, Apps für Maurer
offertiert sehr billig
Carl Herfurth.

Badeeinrichtungen für K. 38. — liefert f. Fam. Preisl. grat. L. Weyl, Berlin 41
Ziehung 20. Mai.
Nur Geldgewinne. 2 Millionen, 1 Million 500 000, 400 000, 200 000 Francs etc.
Deutsch getempelte
Stadt Varleita-Loose à 5 Mark monatlich. Ein. a. Nach. 30 Pf. versende prompt. **Jedes Loos gewinnt.**
Bankgeschäft **F. Stroetzel** Kontant.

Wichtigste Errungnis alt der Sitherbranche. Anerkannt beste und billigste Sitter der Welt.
O. C. F. Miether's Salon-Accordzither
übertrifft alles Gsärende dieses Faches in Tonfü e, Haltbarkeit, leichtem Spiel und Eleganz. Abbildung und Beschreibung gratis und franco.
O. C. F. Miether, Musikwerke, Hannover.

Macronenzwieback, Vanellegusszwieback, Nährzwieback
empfehlen **Robert Heyne**
Germanische Fischhandlung.

Lebend frisch:
Großer Schellfisch, Cabellau, Zander, Frische Sendung
geräucherten Schellfisch, Seelachs, Fündern, Aale, Spotten, Cappelsche, Kieler u. Fett-Büclinge, Lachsforellen, fetten Rauchlachs, Serringe, Aal in Gelee, Sardinen, Bratheringe,
neue Malta-Kartoffeln, Ural-Caviar, Apfelsinen, Citronen
W. Krämer.

Der Gabelberger'sche Stenographen-Verein zu Halle a. S.
eröffnet am **Mittwoch, den 18. Mai** er., **Abends 8 1/2 Uhr,** im Restaurant zur „Reichs-krone“, **K. Ritterstraße** in Merseburg einen Unterrichtskursus zur Erlernung der Stenographie. **Sponsor** einschließlich der Lehrmittel beträgt **4 Mk.** Anmeldungen werden schon jetzt in obengenannten Lokale entgegengenommen.

Empfehlenswerth* für jede Familie!
H. UNDERBERG - ALBRECHT'S
allein echter
Boonekamp of Maag-Bitter
K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.
Anerkannt bester Bitterliqueur!
Gegründet 1846.
25 Preis-Medaillen.

Das Schönste und Beste was je geboten wurde!
Vor Ankauf anderer Wagen achte man diese Reform-Kinderwagen!
Als Sitz- und Liegenen zu benutzen! Größte Auswahl in allen Preislagen!
Nüther's
Kinderwagen, Reisekörbe, sowie alle Arten **Korbwaaren** zu den denkbar billigsten Preisen.
Karl Leissering, Korbmachermstr., an der Geißel 1.

Frische Sendung:
neue Kartoffeln, neue felle Malz- & Serringe, tägl. frischgest. Spargel
empfehlen **Fritz Schanze.**
Kartoffelringel
mit Banilegus
Robert Heyne.

Apfelschimmel
hät, gesund, fromm, feinfrei, mittlerer Stärke zu ver. **Merseburg, Weisenfelderstr. 28.**
Im **Bürgergarten, Weisenfelder str. 2,** ist eine **Partiere-Wohnung, 8 Räume** etc., zu vermieten und **1. October** zu beziehen.

Geract reinwollene **Kleider-Stoffe**
Empfehle meine **Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten** in hell u. dunkel, dicht u. durch-rochen, sowie englische Stoffe in neuesten Moden zu billigen Preisen.
Jaquett- u. Wastelstoffe, sowie Käthe und Beige zu Staubmänteln immer am Lager.
Bertha Naumann, Glöbikauestr. 2, 1.

Generalversammlung des Geflügelzüchter-Vereins
Freitag, den **19. Mai 1892,** **Abends 8 Uhr,** im Gasthof zum „**Goldenen Hahn**“.
Tagesordnung:
1. Eventl. Ausstellung pro 1893.
2. Rechnungslegung.
3. Diverse Angelegenheiten.
Gelbert.

Postschule Leipzig.
Prop. fr. d. Dir. Weber, Postschule Stettin.

Bauern-Verein Merseburg u. Umgegend.
Versammlung
Sonntag, den **18. Mai** er., **Nachmittags 3 Uhr,** im „**Tivoli**“.
Tagesordnung:
1) Generalien.
2) Rechnungslegung des Herrn Kassier Länger und Erhebung der Decharge.
3) Vorstandswahl.
4) Ankauf von Simmenthaler Zuchtvieh.
5) Beschluß, die in Aussicht genommene Wanderversammlung betr.
6) Vortrag des Herrn Gartendirector Müller über die Bereitung von Obst u. Weizenwein.
Die Mitglieder des Vereins werden höflich gebeten bei so wichtigen, den Verein betreffenden Vorlagen recht zeitig zu erscheinen, auch sind wegen des für jede Mitgliedschaft möglichen Vortrages die Damen und Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Bürger-Verein für städtische Interessen.
Versammlung
Montag, den **16. Mai 1892,** **Abends 8 Uhr,** im „**Tivoli**“.
Tagesordnung:
1. Berlesung des Protokolls voriger Versammlung.
2. Ableitung der Niederlagswasser auf der Halle-Weisenfelder Straße.
3. Feuerwehrtellen-Schüler betr.
4. Vortrag des Hrn. Lehrer Schmelzer: **Städteordnung 1808.**
5. Fragekasten.
6. Aufnahme neuer Mitglieder.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Stolze'scher Stenogr.-Verein.
Zur Feier des Weibstages **Wilhelm Stolze's**
Sonntag, den **18. Mai:**
Ausflug mit Damen nach Annmendorf
und **Kranzenen** im Feldmann'schen Waldhose rajeloh.
Abmarsch **1/2 Uhr** Nachm. vom **Schloßgarten** (Kaiserallee) aus.
Bei unangenehmem Wetter fahrt per **Eisenbahn** **2 Uhr 31 Min.** Nachmittags.

Leipziger Stadttheater.
Neues Theater. **Sonabend, 14. Mai.** Anfang **1/2 7 Uhr.** **Capitän.** Vorder: **Weißner** Postellan. — **Altes Theater.** **Sonabend, 14. Mai.** Anf. **7 Uhr.** **Vorstellung** zu halben Preisen. Der Ring des Osterdingen.

Schmelzerhand und Verlag von H. Kiebboldt, Merseburg, Altendurger Schulhaus 6.

